

Was war - was kommt

Vermischtes aus dem Tiroler Bühnenleben

„Das Arenakind“, ein Monolog von Brigitte Auffinger, handelt von einer jungen Frau, die in ihrer eigenen Farbenwelt lebt; plötzlich ist alles anders, einzige Erklärung, die sie hört, ist der Satz: „Das verstehst du nicht!“

Danja Außerhofer spielt die junge Frau.
Musik: Anita Knoll,
Cello nach J.S. Bach

Aufführungen
am 25.10. & 26.10.2007
im Gemeindesaal
„Am Tigls“ Sistrans
Beginn 20:00 Uhr
Dauer ca. 35 min
Premiere am Samstag, 13.10.

Foto: Hugo Auffinger

Hall/Theaterhaufen: „Zwei ehrenwerte Herrn“

Zwölf Jahre gibt es nun den Theaterhaufen Hall, der sich auf www.theaterhaufen.at bestens präsentiert und von der Hausautorin Gertraud Lener mit Uraufführungen versorgt wird, zuletzt, im Sommer 2007, mit „Jakob Stainer“ auf dem geschichtsträchtigen Platz St. Magdalena im Halltal.

Wenige Wochen später, am 20. Sept. kam eine neue Premiere, die schwarze Komödie „2 ehrenwerte Herrn“ von Stefan C. Limbrunner. Regie auf der

Bühne Schöneegg führte Andy Aigner. Die Produktion ist Ende Sept. nach sechs Vorstellungen abgelaufen. Das Stück spielt in einem fiktiven Staat, zu einer ungenannten Zeit. Wir erleben einen schicksalsträchtigen Tag im Leben zweier durch den ständigen Konsum von Vergessenspillen beeinträchtigter Folterknechte, des menschlich degradierten Oberst und des zu folternden Dissidenten.

Walchsee: „Der Saisongockl“

von F. I. John hatte im August Premiere in der Mehrzweckhalle in Walchsee. Im Bezirksblatt war zu lesen: „Obwohl solche Stücke mit dem Klischee von Kur- und Feriengästen schon oft bespielt wurden, war diese Darbietung herzerfrischend und äußerst amüsant.“

Kirchdorf: „Wer ist hier der Boss“

von Ulla Kling ist bis Oktober noch in Kirchdorf am Spielplan. Wer ist hier der Boss? - Diese Frage stellte sich schon so mancher von uns. Und sie ist oft nicht leicht zu beantworten. Schwierig wird es aber, wenn in einem feinen Männerhaushalt eine befehlende Putzfrau, eine geschäftige Managerin, eine schnittige Frisöse und ein designender Student dazu stoßen, und alle glauben, sie hätten etwas zu sagen.

Ausserfern - Theater

Im Ausserfern berichtet eine eigene Bezirkshomepage vom regen Spielbetrieb der Bühnen www.theater-ausserfern.com. Während die Theatergruppe Bach („Hauptsache schein“) Turbulenz in einer Schönheitsklinik von Georg Ludy) und die Theatergruppe Steeg („Alois, wo warst du heute Nacht“) ihre Sommerspielzeit beendet haben, reicht der Spielbetrieb von Schattwald, Elmen, Reutte und Ehrwald bis in den Herbst.

Schattwald: „Sterben für die Erben“

Die Sommersaison dauert bei der Heimatbühne Schattwald bis 6. Oktober. Da ist die Komödie in 3 Akten von Raymond Weissenburger „Sterben für die Erben“ zum letzten Mal zu sehen.

Die Handlung hält sich an ein vielfach variiertes Muster. Ein Mann bestellt die Verwandtschaft, um sein Testament bekannt zu geben. Diese kommt und findet einen munteren und gesunden Mann vor, der ein unmoralisches Angebot macht, der die Verwandtschaft zu todbringenden Aktionen veranlasst.

Elmen: „Das Geld ist im Eimer“ -

ein Schwank von Dietmar Steimer. Alfons Riebele ist ein Mann, der die Arbeit hasst und das Leben liebt. Eines Morgens, nach durchzechter Nacht, findet er in seinem Wohnzimmer zu seiner Überraschung einen Koffer voller Geld. Sein Freund Bertram und die Nachricht von einem Banküberfall geben ihm schnell Gewissheit über die dubiose Herkunft des Geldes. Alfons und Bertram beschließen dennoch, das Geld auf jeden Fall heimlich zu behalten.... Der Krimischwank stand bis Ende September am Spielplan.

Reutte: „Keine Leiche ohne Lily“

Das Kriminalstück von Jack Popplewell war in den letzten Jahren schon an mehreren Bühnen zu sehen und wurde nun in Reutte in der Übersetzung von von Christian Wölfler gespielt. Letzte Aufführung ist am 5. Oktober.

Lily Pfeifer, Putzfrau bei Herrn Marschall, findet nachts im Büro die Leiche ihres Chefs. Als die Polizei eintrifft, ist diese jedoch spurlos verschwunden. Fantasiert Lily nur oder existiert wirklich eine Leiche? Wenn ja, wo ist diese dann und wer ist der Mörder?

